

Newsletter

Januar 2021



Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins, liebe Eltern,

nun ist es schon eine ganze Weile her, dass ihr auf diesem Wege von uns gehört habt. Nach wie vor beherrscht die Pandemie unseren Alltag und zwingt uns oft dazu, geplante Projekte und Ideen zu verändern, bzw. zu verschieben.

Dennoch möchten wir diese Gelegenheit für ein kleines Update nutzen, denn trotz dieser besonderen Zeiten waren wir nicht untätig und konnten ein paar Aktionen auf den Weg bringen.

Spendenaktion LVM Versicherung Sven Alteilges

In unserem letzten Newsletter haben wir etwas vergessen. Sven Alteilges von der LVM Versicherungsagentur hat im November 2019 eine Fundraising-Aktion für uns gestartet; für jedes erstellte Autoversicherungsangebot gingen 5€ an unseren Förderverein. Stolze 250€ sind so zusammen gekommen - vielen Dank für diese tolle Aktion!

Banner „DANKE“

Der sogenannte „Tönnies-Lockdown“ sorgte im Juni erneut für ein abruptes Ende, des gerade wieder zurückgewonnenen Kita-Alltages. Für uns eine gute Gelegenheit dem Kita-Team – im Namen aller Kinder und Eltern - für seinen unermüdlichen Einsatz für unsere Kinder zu danken.



Überraschungen nach den Sommerferien

Am ersten Tag nach den Kita-Sommerferien war die Freude bei den Kindern und Erzieherinnen doppelt groß. Zum einen natürlich, weil man sich endlich wiedersehen konnte und zum anderen, weil der Förderverein einige Überraschungen vorbereitet hatte und so zum Teil lang gehegte Wünsche in Erfüllung gegangen sind.

In der bunten Halle wartete der neue Mitbewohner „Henry“ ganz geduldig darauf, seine neuen Freunde kennen zu lernen. Außerdem hatte er eine große Ritterburg aus Bewegungsbausteinen mit im Gepäck sowie einen Baldachin zum Bau einer Höhle im kleinen Garten und eine Zwitscherbox für den Eingangsbereich.



Henry ist eine KUMQUATS-Emotionshandpuppe. Er kann mithilfe von vier unterschiedlichen Augenpaaren verschiedene Emotionen wie Wut, Traurigkeit, Apathie, Interesse und Fröhlichkeit zum Ausdruck bringen. Dies wird zudem durch den leicht verformbaren Mund unterstützt.

Die Ritterburg ist ein 11-teiliges Set aus neuen Kunstleder-Baupolstersteinen, die durch ihre ungewöhnlichen Formen zum kreativen Bauen und Bespielen einladen.

Die Zwitscherbox hat ihren Platz im frisch renovierten Eingangsbereich gefunden. Passend zum dortigen Naturthema erklingt nun dezentes Vogelgezwitscher, das über einen Bewegungsmelder an der Box ausgelöst wird.

Im kleinen Garten gab es bereits ein Drahtgestell – durch den von uns aus Segeltuch genähten Baldachin, ist hier nun wieder eine kleine Höhle als Rückzugsort mit Sonnenschutz entstanden.



Henry Bruch

Ihr könnt Henry sogar bei Facebook unter „Henry Bruch“ finden.

Stadtradeln

Wir haben zum ersten Mal beim Stadtradeln mitgemacht. 109 Personen von jung bis alt haben sich unserem Team angeschlossen und insgesamt 10.232 Kilometer erradelt – ein super Ergebnis und Platz 1 in der Team-Wertung unserer Kommune. Spitze!

Als kleine Motivation und Dankeschön haben wir jedem teilnehmendem Kind eine Sicherheitsweste überreicht.

Beim nächsten Stadtradeln sind wir auf jeden Fall mit unserem Team „DRK Kita Henry Dunant“ wieder mit dabei – mehr Infos dazu gibt es, sobald der genaue Termin feststeht.



Jahreshauptversammlung 05.11.2020

Wie so Vieles im letzten Jahr, konnte auch unsere Jahreshauptversammlung nicht wie geplant mit gemütlichen Beisammensein in der Bunten Halle der Kindertageseinrichtung stattfinden, sondern digital per Zoom. Dies war für uns eine ganz neue Erfahrung. In kleiner Runde aber durch einen sehr netten und konstruktiven Austausch konnten an dem Abend tolle Ideen für das laufende Kita-Jahr entwickelt werden – lasst euch überraschen.

Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt:

1.Vorsitzende: Stefanie Wrobbel

2.Vorsitzende: Heike Thomas

Kassenwart: Kristin Strakeljahn

Schriftführerin: Jana Ruhe

Kassenprüferin: Ricarda Sander

Verabschieden mussten wir uns leider an dem Abend von Nicole Sotelo Justo, die sich nun aus der Vorstandsarbeit zurückzieht, da ihre beiden Kinder inzwischen zur Sonnenschule gehen. Liebe Nicole, vielen DANK für deinen Einsatz in den letzten Jahren – wir werden dich vermissen, aber freuen uns umso mehr, dass wir weiterhin im Kontakt sind.

Der Elternbeiratsposten im Vorstand wurde nicht neu besetzt, stattdessen wurde vereinbart, eine/n VertreterIn des Elternbeirats zu den Vorstandssitzungen einzuladen.

Ampelsprache

Die angehenden Schulkinder haben am letzten Kita-Tag vor dem erneuten Lockdown im Dezember ihren Ampelsprachen-Kurs abgeschlossen und ihre Urkunden überreicht bekommen. Der Förderverein hat für jedes Kind die Hälfte der Kosten für das Begleitbuch übernommen sowie für die erfolgreiche Teilnahme eine Ampelsprachen-CD der Kinderrockband Randalie spendiert.

Außerdem haben wir eine weitere Ampelsprachen-Fortbildung finanzieren können. Wir freuen uns sehr, dass Kira Jähnsch, die das Projekt bereits beim letzten Mal tatkräftig unterstützt hat, nun auch ganz offiziell zur Multiplikatorin ausgebildet worden ist. Sie komplettiert das Ampelsprachen-Team mit Sabrina Niemann und Jana Ruhe.

Ampelsprache verstehen lernen

Die 23 angehenden Schulkinder der DRK-Kita Henry Dunant absolvieren ein mehrwöchiges Selbstbehauptungstraining. Der Kurs stärkt auch für die Herausforderungen des erneuten Lockdowns.

■ **Versmold (HK).** Über zehn Wochen lernten die Fünf- bis Sechsjährigen, auf ihre „innere Ampel“ zu hören. Das Konzept der Ampelsprache, das von der Bielefelderin Beatrix Burow-Runde entwickelt wurde, soll das Selbstvertrauen der

Kinder stärken sowie das Selbstwertgefühl steigern. „Jedes Kind hat das Recht, sich kennen und wertschätzen zu lernen und sich verbal und körperlich abgrenzen zu dürfen,“ fasst Burow-Runde die Philosophie zusammen.

Mit verschiedenen Methoden und Materialien werden dem Nachwuchs die Kursinhalte kind- und altersgerecht vermittelt. Die Mädchen und Jungen lernen zum Beispiel, eigene Grenzen zu setzen, aber auch die Grenzen anderer an-

zuerkennen. Darüber hinaus werden ihnen Hilfsstrategien vermittelt. Dabei geht es um Methoden, die sie anwenden können, wenn ihr „Nein“ nicht akzeptiert wird und sie Hilfe brauchen. So wurde gegen Ende des Kurses gemeinsam überlegt, welche Menschen für die Kinder ein Rettungsring sein können und wo sie im Notfall Unterstützung bekommen. Dafür wurde ein eigens für die Ampelsprache entwickelter Sticker unter anderem an die Eingangstür der Kita geklebt. Weitere sollen an den Türen und Schaufenstern von Geschäften folgen.

Vom Konzept sind Eltern und Erzieherinnen überzeugt. „Es ist großartig zu sehen, wie einige Kinder im Laufe des Kurses über sich hinauswachsen und diese neu gewonnene Selbstfürsorge im Kita-Alltag integrieren“, wird Erzieherin Sabrina Niemann in einer Pressemitteilung zitiert. Sie leitete das Angebot zusammen mit Kira Jähnsch und Jana Ruhe. Abgerundet wurden die Kursinhalte durch Lieder der Kinderrockband Randalie. Eine CD mit eben diesen Liedern erhielten die Kinder als Überraschungsgeschenk am Ende des Kurses. Der Förderverein der Kita unterstützte das Projekt maßgeblich.



Stolz zeigen die drei Kursgruppen ihre Urkunden in die Kamera.

FOTO: DRK-KITA

HK 24.12.2020

„Weihnachtsmarkt to go“ – Spendenaktion der IGEV

Zur Weihnachtszeit kam uns die Idee, Selbstgemachtes in Versmolder Geschäften gegen Spenden anzubieten; die IGEV hat dann allerdings kurzerhand eine eigene Spendenaktion für uns auf die Beine gestellt; gegen eine Spende von mindestens 0,50€ konnte in vielen Versmolder Geschäften ein Nummernlos erworben werden. Zu gewinnen gab es insgesamt 25 Weihnachtsbeutel im Gesamtwert von 800€. Der Inhalt der Weihnachtsbeutel konnte sich sehen lassen: Glühwein, Versmold-Tasse, Tee, Bratwurst, gebrannte Mandeln und noch vieles mehr.

Dank dieser großartigen Aktion durften wir uns über 267,40€ freuen, womit wir schon bald einen weiteren Wunsch der Kita erfüllen können, aber dazu beim nächsten Mal mehr. Nur so viel; das Geld bleibt in Versmold. ☺

Wichtelhäuschen

Die Weihnachtswichtel Kalle, Lotta und Emil sind in der Adventszeit wieder mit ihrem Wichtelhäuschen in die Kita eingezogen und zaubern seither mit kleinen Überraschungen ein Leuchten in die Augen unserer Kinder.

Den Wichteln ist bei ihrer Ankunft sofort aufgefallen, dass dieses Jahr etwas anders ist. Es gibt Einbahnstraßen in der Kita, Schilder mit Hinweisen zum Maskentragen und manche Wege sind sogar gesperrt, weshalb nicht alle Gruppen zum Wichtelhäuschen gehen können. Die Wichtel haben ihre Vorhaben deshalb den geänderten Abläufen angepasst und u.a. ein Tunnelsystem errichtet und in jeder Gruppe geheime Wichteltüren installiert.



Mit Äpfeln, „Zauberäpfel“-Ausstechern und Ideen und Zutaten für die Zubereitung von Apfel-Lollis haben die Wichtel die Kinder begrüßt. Es folgten Lebkuchen-Rohlinge, die mit Zuckerguss und Süßigkeiten liebevoll verziert werden konnten. Passend dazu gab es Märchen-Bilderbücher von Hänsel und Gretel. Die Kinder konnten Knet-Seife und Konfetti-Seife herstellen.

Unser geplantes Highlight musste leider aufgrund des Lockdowns verschoben werden – wir hoffen, dass es im Frühjahr nachgeholt werden kann.

Der Lockdown war auch der Grund, warum wir uns entschieden haben, die Wichtel in den Weihnachtsferien noch nicht ausziehen zu lassen, um möglichst allen Kindern Gelegenheit zu geben, die noch geplanten Aktionen mitzuerleben und den Abschied der Wichtel mitzubekommen. Daraus entstanden ist u.a. die Idee der Silvestertüte für Zuhause, die sehr gut angenommen wurde. 😊



In den kommenden Wochen werden sich die Wichtel noch einmal mit einer kleinen Grußbotschaft und einem Bastelpaket für Zuhause bei den Kindern und Eltern melden und dann langsam ihren Auszug aus der Kita vorbereiten.

AmazonSmile

Nicht alle Anschaffungen lassen sich vor Ort in den Versmolder Geschäften tätigen. Wir haben uns daher entschieden den Förderverein bei AmazonSmile anzumelden. AmazonSmile ist ein einfacher Weg mit jedem Einkauf bei Amazon unserem Förderverein etwas Gutes zu tun – ohne zusätzliche Kosten für euch oder unseren Verein; einfach den Förderverein im smile-Programm auswählen und schon profitieren wir von jedem Einkauf.

Die Anmeldung ist momentan in der Prüfung, in 4-6 Wochen sollte unser Förderverein bei Smile auszuwählen sein.

Blick in die Zukunft / Ideen, Pläne, Zukunftsaussichten

Wie geht es weiter?

Tja, was sollen wir sagen?! Corona erschwert Vieles, was unseren Förderverein ausmacht und zwingt uns leider auch dazu unsere Crêperie kalt zu lassen. Das vermissen wir schon sehr. Zum einen weil es uns immer super viel Spaß gemacht hat mit dem Stand unseren Förderverein zu vertreten und mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen, aber zum anderen natürlich auch, weil wir dadurch immer gute Einnahmen generieren konnten.

Uns fehlen das physische Miteinander, das gemeinsame Erleben und die wundervollen Interaktionen mit unseren Kindern. Leider ist noch kein Ende in Sicht, aber dennoch möchten wir die Gelegenheit nutzen, um uns bei euch zu bedanken, dass ihr uns weiterhin treu bleibt und uns mit euren Ideen unterstützt. Viele Köpfe und Hände können auch in schwierigen Zeiten Einiges auf die Beine stellen.

Für ein paar konkrete Projekte sind wir schon jetzt auf der Suche nach Unterstützung;

- (Tier-) Bingo
- Kita-Buch
- Bau einer Autowaschanlage für den Garten, ...

Neugierig geworden? Dann spricht oder schreibt uns an (foerderverein@drk-kita-henyrdunant.de) – wir freuen uns auf eure Anregungen, Ideen und Tipps. Gerne nehmen wir euch auch in unsere WhatsApp-Projektgruppe auf, wenn ihr mögt.

Wer uns nicht tatkräftig unterstützen kann oder möchte, kann dies aber natürlich auch finanziell tun – neue Mitglieder heißen wir jederzeit HERZLICH WILLKOMMEN (2,50 Euro pro Monat, steuerlich als Spende absetzbar). ☺

Das waren erst mal die neusten News von uns. Wir haben weiterhin große Lust uns für unsere Kinder und Kita einzusetzen. Helft mit und lasst uns auch in Zukunft:

Gemeinsam den Förderverein gestalten!

Ganz liebe Grüße vom Vorstandsteam

Jana Ruhe, Kristin Strakeljahn, Stefanie Wrobbel, Heike Thomas

